

Inhalt.

I.

Siebenfacher Segen.

	Seite
1. Gottes Segen, siebenfach	3
2. Du, wie ein Reh so flüchtig	5
3. Die Blumen, o, die Blumen sind	7
4. Französisch Blut, ein Tröpflein	9
5. Rosen, Rosen pflückt' ich gern	11
6. O, mein Sohn, warum so frühe	13
7. Du, mein Vater, der getreue	15
8. Wie's ziemt dem ersten Sohne	17
9. Den Acker haben sie gepflügt	19
10. Du, mein Sohn, mit leichter Schwingen .	21
11. O, lerne früh entsagen	23
12. Du liebst das Händefalten	25
13. Kein frommer Heuchler wirst du, nein .	27

	Seite
14. Was soll ich dir denn sagen	29
15. Wie lächelst du so schelmisch drein	31
16. O Mägdlein kaum geboren	32
17. Tret' ich Abends sachte, sacht	34
18. Sieben, Sieben! galt die Zahl	38

II.

Neue Jugend.

	Seite
1. Herbe klangen in herber Zeit	43
2. Nun begraben sei das Leid	45
3. Flatterten um die Schläfe mir	47
4. Möge meiner Locken Zier	49
5. Nein, das ist die Jugend nicht	51
6. Jugendmuth, o, bleib' mir treu	53
7. O, und sollt' ich auch nicht jung	55
8. Ob ich noch dich liebe, fragst du	57
9. Treuer Liebe Werth zu preisen	59

	Seite
10. Hast du, hast du vergessen	61
11. O, komm, und laß uns grüßen	63
12. O, daß wieder Sang und Klang	65

III.

Leid und Lust.

	Seite
1. Wieder will ein trübes Ahnen	69
2. Deine Brust, die vielgetreue	71
3. Bist du, Theure, mir genesen	74
4. O, mein Weib, wie hat das Leben	76
5. Lächelnd trittst du mir entgegen	78
6. Daß wir wandeln Hand in Hand	79
7. Nun nimm aus deinem Schreine	82
8. Diese Nacht im hängen Traum	86
9. O, wie ist ein Kindesleben	88
10. Hab' ich oft die Stirne mir	90
11. Singen mir oft die Kinder mein	91
12. Zauber, tief und wunderbar	93

	Seite
13. Hüte dich, ein Kindesherz	95
14. Allerwege mögen schwer	97
15. Abends, um die stille Stunde	99
16. Sonntagsleben, Sonntagslust	101
17. Auf des Heimathhügels Höh	103
18. Durch des Lebens Sturm und Drang .	105
